



Zentralabitur 2018 – Geschichte

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 2013). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2018 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2018 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Geschichte.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten drei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

d) Hinweise für das bilinguale Sachfach

- Die Aufgaben werden auf der Basis der nachfolgenden Vorgaben erstellt.
- Textmaterialien werden in der Zielsprache vorgelegt.
- Zu den Hilfsmitteln gehören ein ein- und ein zweisprachiges Wörterbuch.

In bilingualen Kursen sind durch geeignete Schwerpunktsetzungen grundsätzlich Spezifika der Geschichte des jeweiligen Kulturraums sowie die perspektivischen Wahrnehmungen der deutschen Geschichte besonders zu berücksichtigen.

Im **Inhaltsfeld 4** sind bei der Behandlung der wirtschaftlichen Wandlungsprozesse sowie bei der Auswahl von Beispielen und Konflikten im Zeitalter des Imperialismus verstärkt Aspekte der Geschichte des jeweiligen Landes bzw. Sprachraums heranzuziehen.

In den **Inhaltsfeldern 5 und 6** entfallen in bilingualen Kursen die jeweiligen Hauptaspekte

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“,
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland.

Stattdessen werden folgende Inhalte in einem eigenen **bilingualen Inhaltsfeld** behandelt:

bilinguale Kurse deutsch-englisch:

- o Europa und die USA vom Beginn des 19. bis zur Mitte des 20 Jahrhunderts,

bilinguale Kurse deutsch-französisch:

- o Frankreich und Deutschland 1800 – 1871 (Napoleonische Kriege, 1848, 1870/71),
- o Deutsch-französische Beziehungen zwischen den Weltkriegen,

bilinguale Kurse deutsch-spanisch:

- o Spanien und Europa in der Napoleonischen Ära,
- o Der Spanische Bürgerkrieg im internationalen Kontext.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschafts- strukturen, Nachwirkungen und Deutungen	Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert	Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
<p>Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <p>– Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit</p>	<p>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</p>	<p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p>	<p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>
<p>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p> <p>– Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas</p>	<p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>– Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition</p>	<p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p>	<p>Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</p>
<p>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p>	<p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <p>– Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen</p>	<p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
		<p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	

Leistungskurs

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktu- ren, Nachwirkungen und Deutungen	Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deut- sche Identität im 19. und 20. Jahrhun- dert	Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – <i>Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit</i>	Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert	Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft – <i>Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas</i>	Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa – <i>Außenpolitik</i> – <i>Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition</i>	„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus	Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929	Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ – <i>Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen</i>	Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland	Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
		Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg